

No.	Frage	Antwort
1.)	Giebt es in der Gegend einzelne runde Hügel (Tummuli, . . .), die als Gräber aus Heidnischen Zeit anzusehen sind ? wo ? Werden in der Umgegend große Tongefäße, Werkzeuge von Stein oder Bronze aus heidnischen Zeit gefunden? wo ?	Nichts bekannt.
2.)	Kommen im Orte oder in der Umgegend Spuren von Gebäuden aus römischer Zeit vor mit Ziegeln, die einen Stempel haben und mit Mörtel, darunter Ziegelstücken gemischt sind ? Sind Steine mit Inschriften oder Bildwerk römischen Ursprunges vorhanden ? Wo wurden solche gefunden ?	Nein. Der Sage nach soll in der hier pfarrlichen Ortschaft Weidenthal eine römische Niederlassung gewesen sein – dermalen aber keine Spur mehr vorhanden.
3.)	Wie alt ist die gegenwärtig bestehende Kirche (nach Inschriften oder Kirchenbüchern) ? Ist sie ganz oder zum Teil aus romanischer (vor- gothischer) Zeit mit Rundbogen und wulstigen Einfassungen an Türen und Fenstern, schwerfälligen altertümlichen Säulen mit würfelförmigen oder Blatt-Kapitälern ? Ist sie ganz oder zum Teil gothisch mit Spitzbogen und außen Strebepfeilern ? Angabe, welche Teile einer dieser Stylarten angehören. Wie alt das Gewölbe? Befinden sich in der Kirche Inschriften oder Jahreszahlen, die sich auf den Bau beziehen ? Wenn ja, Angabe derselben, haben die Fenster in den Spitzbogen geometrische Figuren aus Stabwerk ? Hat das Presbyterium einen runden oder eckigen Abschluß ? Wie ist das Portal ? Wo steht der Turm ? ist er isoliert ? Ist derselbe unten viereckig, oben achteckig ? Besitzt die Kirche eine Unterkirche (Krypta) ?	Die Pfarrkirche St. Laurenz bei Altheim ist ihren Hauptbestandteilen nach jedenfalls eine der ältesten, wenn nicht die älteste der hiesigen Gegend. Das Alter läßt sich aus den Kirchenbüchern nicht nachweisen, da diese in Folge eines Brandes des Pfarrhofes in Mauernberg anfangs des 17. Jahrhunderts zu Grunde gingen. Ein Strebepfeiler der Kirche trägt wohl die Jahrzahl 1520; diese bezieht sich aber höchst wahrscheinlich auf die Anbauten, welche die Kirche an beiden Längsseiten erhielt. Ursprünglich war die Kirche rein gothischen Styles. Die Gewölbe, ehemals jedenfalls gothisch, wurden, wann? unbekannt, umgeändert u. zwar im Presbyterium in ein Busengewölbe u. im Schiffe in ein Flaches. Die Fenster hatten früher an den Spitzbogen geometrische Figuren mit Stabwerk, welche aber seit der vor einigen Jahren erfolgten Neu – Einglasung verschwunden sind. Das Presbyterium hat einen eckigen Abschlus. Das Portale in Folge der geschehenen Anbauten, ganz gewöhnlich. Der Turm, gegen Westen, an die Kirche angebaut, ist unten 4 eckig, oben 8 eckig. – Unterkirche, Krypta keine -